

Guten Tag,

vielen Dank für Ihre Artikelbestellung. Sie haben folgende Artikel ausgewählt:

15. Juni 2007

Inhalt

1. BRIEFE: Großer Renner vom 26.07.1982 - 5230 Zeichen
DER SPIEGEL Seite 7

Kurz-Anleitung

- **PDF speichern:**

Sie können dieses PDF auf Ihrer Festplatte speichern. Bitte benutzen Sie dazu das Speichern-Menü Ihres Browsers.

- **PDF drucken:**

Zum Drucken benutzen Sie bitte das Drucken-Menü oder klicken Sie auf den  Drucken-Button Ihres Browsers.

Dieses PDF-Dokument ist ausschließlich für Ihren privaten Gebrauch bestimmt. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung.
www.spiegel.de/agb

BRIEFE

Großer Renner

(Nr. 28/1982, SPIEGEL-Titel: „Kinder-Handel mit der Dritten Welt – Adoption auf Bestellung“)

Die Eltern, die legal dunkelhäutige Kinder adoptieren, müssen sich nun in der Öffentlichkeit als Kinderkäufer hinstellen lassen.

Heilsbronn (Bayern) GÜNTHER HIESSLEITNER

Weshalb ist die Rede vom „eigensüchtigen Kinderwunsch“?

Adoptiveltern sind es gewöhnt, mit anderen Maßstäben gemessen zu werden als „normale“ Eltern – was bei den einen „natürlich“, ist bei den anderen „eigensüchtig“.

Bietigheim (Bad.-Württ.) ALFRIEDE TAVERNE
Mutter von zwei schwarzen Adoptivkindern

Hoffnung, daß dieser Babyhandel bald aufhört verbleiben

Berlin INGRID und PETER SCHÖNWÄLDER

Daß sich Organisationen wie die so sehr verteufelte „Flash“ überhaupt erfolgreich betätigen können, liegt ja wohl auch an der breitärtschig-bürokratischen Schwerfälligkeit der sogenannten „legalen“ Hilfsorganisationen und an dem fragwürdigen Nationalismus einiger Staaten der Dritten Welt.

Oese (Nieders.) PETER WERNER

Die Zahl des Mißbrauchs bei der Adoption ist, wenn man logisch denken kann, sicher weit weniger hoch als das Versagen in heimischen Familien, wenn ich von Kindesmißhandlungen spreche.

Berlin ALBERT HOFFMANN

Wir haben im letzten Jahr in Sri Lanka unsere Tochter Sarah adoptiert. Wir erklären uns ausdrücklich solidarisch mit denjenigen, die Hilfe zur Selbsthilfe fordern, damit nicht mehr Mütter aus Not ihre Kinder abgeben müssen. Solange dies aber noch ein frommer Wunschtraum bleibt, halten wir es für legitim und im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen richtig, wenigstens Einzelschicksale positiv zu beeinflussen.

Moormerland (Nieders.) PETER und URSULA DRABERT

Welcher Außenstehende ahnt unsere Sorgen und Traurigkeit? Kann es für ein Kind besseres geben, als erwünscht und geliebt zu werden? Vergrößern Sie unsere Traurigkeit ob unserer Kinderlosigkeit bitte nicht noch durch Anmerkungen wie „Modetrend“!

Bochum WERNER RÖHKEN

Geprüften und anerkannten Adoptionsbewerbern wird von der Adoptionsvermittlungsstelle (Frau Eilers) des Jugendamtes Bremen ausdrücklich die Kontaktaufnahme zur holländischen Organisation „Flash“ empfohlen. Weiter wurden von der Sachbearbeiterin auch gleich die Kosten (damals ungefähr 10 000 Mark) genannt. Auf unseren Einwand, wir würden aus grundsätzlichen Erwägungen diese Praxis des Kaufs eines Kindes ablehnen, wurde die Meinung vertreten, ganz ohne Investition und Risiko gehe es eben nicht.

Bremen RENATE und UDO BERBERICH

Eltern, die sich mit der Vermittlungspraxis deutscher Behörden und privater Organisationen nicht anfreunden können, beantragen bei der zuständigen deutschen Jugendbehörde direkt eine Auslandsadoption. Diese wird bis zur Erteilung der Pflegeerlaubnis genauso behandelt wie eine deutsche Adoption. Mit dieser Pflegeerlaubnis und anderen Papieren wendet man sich dann an die Behörden des betreffenden Auslandes.

BLV Sport

Alles über Ihren Lieblings-Sport!

Heinz Pollay

Reitsport von A-Z



Das „schlaue Buch“ für alle Reiter-Fragen!

Pferde-Rassen, -Namen, -Haltung, -Zucht, Regeln und Bestimmungen des Reitsports ... in diesem umfassenden Lexikon kommentiert Olympiasieger Heinz Pollay jeden Reiterbegriff präzise und praktisch, gegebenenfalls auch mit Bild-Beispiel (richtig - falsch). 253 Seiten, 142 s/w-Fotos, 21 Bildserien, 192 Zeichnungen, gebunden, DM 38,-

Unentbehrlich für Reiter, Pferdebesitzer und Veterinäre.

Weil er es selbst in seiner Anfangszeit oft dringend gebraucht hätte, stellte ein Pferdeweterinär dieses unschätzbare Nachschlagewerk zur Erkennung und Behandlung von Pferdekrankheiten zusammen. Gehört in die Bibliothek jedes Pferdehalters und Veterinärs!

Pferdekrankheiten

176 Seiten, 302 Fotos, 22 Zeichnungen, gebunden, DM 32,-

BLV-SPORTPRAXIS – Taschenbücher für nahezu jeden Sport!

128 Seiten, DM 11,80.

Zum Beispiel für richtiges Segelsurfen, Tauchen, Tennisspielen, Reiten, Radfahren, Tischtennisspielen, Schwimmen, usw. usw.

richtig reiten

128 Seiten, 54 Farbfotos, 33 s/w-Fotos, 62 Zeichnungen, kartoniert, DM 11,80.

BLV Sport:
Kompakt. Klar. Kompetent.



Leser-Zeichnung

Auch wir haben zwei Kinder aus der Dritten Welt adoptiert. Und es war auch teuer, aber wo wird heute schon umsonst Dienstleistung betrieben. Unsere Kinder wurden niemandem abgeschwätzt oder abgekauft. Die Alternative wäre Heim und Slum gewesen, das ist die Realität!

Wiesbaden HANS-DIETER DEBUS

Wir haben unser Patenkind, das in der Nähe von Lima lebt, besucht. Die Ware Menschenkind ist dort immer noch ein großer Renner. Wir haben in 14 Tagen miterlebt, wie sich etwa 15 deutsche Eltern eingedeckt haben.

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß der Händler 5000 bis 8000 Mark kassiert. Die Kindesmutter erhält für ihr Kind ungefähr 50 Mark. Ort dieses Handels ist Machu Picchu.

Es ist deprimierend mit anzusehen, wie Kinder nach Augenfarbe, Haarpracht und so weiter ausgesucht werden. In der



Meine Alternative - Heilpraktiker!

Heilen und helfen können. Ein menschenwürdiger Beruf, eine sinnvolle Lebensaufgabe. Ohne Numerus clausus. An Deutschlands größter Lehranstalt für Naturheilkunde im Wochenend- oder Vollstudium. In 30 Städten.

Bitte ausschneiden u. einsenden



MÜNCHNER HEILPRAKTIKER KOLLEGIUM GmbH
 Sonnenstraße 21 S
 8000 München 2
 Tel.: 089/55 89 61

Ich möchte mehr über den Beruf des Heilpraktikers wissen. Bitte schicken Sie mir unverbindlich ausführliches Informationsmaterial.

SCHARPF ALARM

Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Einfamilienhäuser, Etagenwohnungen, Geschäfts- und Fabrikationsgebäude.

- ★ Sie brauchen nur die Steckdose. ★ Sabotage- und notstromgesichert. ★ Drahtlose Außenhautsicherung.
- ★ Bewegungsmelder, in Ultraschall- und Passiv-Infrarottechnik. ★ Überfall-Notruhandsender ★ Kauf oder Leasing. ★ Bundesweite Beratung und Kundenservice.
- ★ 2 Jahre Garantie. Handsender



SCHARPF-Alarmsysteme
 Am Siebenstein 2 · Postfach 301232 · 6072 Dreieich b. Frankfurt / M.
 Telefon (06103) 62134 · Telex 414 326

Informations-Coupon

Bitte schicken Sie mir kostenlos Info-Material.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____ Telefon: _____

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME

Postfach 301232 · 6072 Dreieich · Telefon (06103) 62134

S 30/82

Diese vermitteln dann aufgrund der deutschen Pflegeerlaubnis ganz legal ein zur Adoption freigegebenes Kind. In Deutschland wird dieses Kind dann unter Vorlage der ausländischen Papiere behandelt wie ein deutsches Adoptivkind und nach einem Jahr endgültig adoptiert.

Hamburg

INGE MANDOS

Muß es eigentlich unbedingt ein Kind aus einem Entwicklungsland sein? Sind unsere Kinderheime etwa leer? Als Eltern von drei eigenen und einem Adoptivkind (aus Deutschland) mußten wir feststellen, daß dank der Bürokratie, sprich Jugendämter, oft Jahre vergehen, bis Kinder, die bereits als Säuglinge zur Adoption freigegeben wurden, tatsächlich ein Elternhaus gefunden haben.

Karlsruhe DR. MED. BURKHARD ZIEGLER

Wir haben im vorigen Jahr ein Mädchen aus Sri Lanka auf - so wie Sie schreiben - „eigene Faust“ adoptiert.

Eine Adoption von Kindern im Säuglingsalter bedeutet kein Entreißen aus dem Kulturkreis, den diese Kinder noch gar nicht kennen. Es ist darüber hinaus ein Trugschluß anzunehmen, daß man bei der Adoption ein „mandeläugiges Püppchen“ in den Babykorb gelegt bekommt.

In Wirklichkeit handelt es sich meist um völlig unterernährte, apathische, hilflose Wesen, von denen man auch nicht weiß, ob sich nicht doch noch Spätschäden einstellen können, und die sich, wenn man Glück hat, erst mit viel Fürsorge und Liebe in die von Ihnen beschriebenen Püppchen „verwandeln“.

Wülfrath (Ndrh.-Westf.) HANS-JÜRGEN ROTH

„Reds“

(Nr. 20/1982, Briefe zur Besprechung des US-Films „Reds“)

Zu der Anmerkung Ihrer Redaktion zu dieser Leserschrift „Am Kremml bestattete US-Bürger“ weise ich darauf hin, daß Heckert und Clara Zetkin nicht die einzigen Deutschen sind, die in der Gräberliste der Kremmlauer verzeichnet wurden.

Meines Wissens wurde auch der in Dudweiler gebürtige Oskar Hellbrück an der Kremmlauer beigesetzt. Herr Hellbrück hat als Gewerkschaftler im Juli 1921 an einem Gewerkschaftskongreß in der Sowjet-Union teilgenommen. Bei der Fahrt mit einem damals modernen Eisenbahnfahrzeug (mit Luftschrauben angetriebene Draisine) am 24. Juli 1921 kam es zu einem Unglück, bei dem es mehrere Tote gab.

* Briefautor Schon hat recht: Der einstige Sozialdemokrat Hellbrück (geboren 1884) war als Vorsitzender der Bergarbeiter-Gewerkschaft Leiter des Generalstreiks an der Saar und organisierte später in seiner Organisation eine starke KPD-Fraktion. Als Delegierter zum Gründungskongreß der Gewerkschafts-Internationale (Profintern) in Moskau, kam er bei dem genannten Unglück ums Leben. Mit ihm starb Otto Strupat (geboren 1893), Gewerkschaftsfunktionär der Zeche „Klara I“ in Lausitz (Niederschlesien). Beide wurden am Kremml bestattet.

Die sterblichen Überreste wurden aufgrund verschiedener Angaben an der Kremmlauer beigesetzt. Ich hoffe, hierdurch zu einer Verbesserung des Informationsstandes in dieser Angelegenheit beigetragen zu haben*.

Saarbrücken HERMANN SCHON
 Bezirksbürgermeister

Vorbild Hollywood und Moskau

(Nr. 22/1982, Schwarzfahrer)

Beim Versuch, das Schwarzfahren einzudämmen, sollten die Herren vom Verband Öffentlicher Verkehrsbetriebe einmal einen Blick ins Land der „Unbegrenzten Möglichkeiten“ werfen, wo man, zumindest in Kalifornien, die Schwarzfahrerquote bei Null hält.

Jeder Fahrgast wirft beim Betreten des Busses das abgezählte Fahrgeld in einen Minitresor neben dem Fahrer. Ohne Geld also keine Busfahrt. Wem das abgezählte Kleingeld zu lästig ist, der kauft sich im Vorverkauf (um ungefähr acht Prozent ermäßigte) Fahrchips, die dann in den Fahrgeldtresor geworfen werden.

Ein etwaiges Umsteigen gibt man dem Fahrer an und erhält dann, gegen zehn Prozent Aufpreis, einen kleinen Fahrschein, den man dann beim Anschlußbus wieder abgibt.

North Hollywood (Kalifornien) AXEL SUESS

Man kann nur dringendst unseren Kommunalpolitikern empfehlen, eine Dienstreise nach Moskau zu unternehmen. Sie können dort vor Ort ein System begutachten, das jenen Ansprüchen entspricht, die zu erreichen ihre Phantasie offenbar nicht ausreicht:

Einfachheit (Einheitsfahrpreis: fünf Kopeken. Verständlich auch für Analphabeten, zu denen uns ja die Verkehrsbetriebe mit ihren komplizierten Knopfdrückenweisungen allenthalben degradieren), lückenloses Ausschalten von Schwarzfahrern (automatische Zugangskontrolle ohne Fahrscheine), Wirtschaftlichkeit (trotz jahrzehntelanger Fahrpreisstabilität Selbstkostendeckung und geringer Gewinn), Schnelligkeit (Zugfrequenzen zwischen vier und sieben Minuten).

Hamburg DR. JOHANN H. HARTL

Alertümliche Pauschalisierung

(Nr. 28/1982, Rechtsradikale, SPIEGEL-Redakteur Erich Wiedemann über das Nazitreffen in Diksmuide)

In diesem Artikel wird die Behauptung aufgestellt, der rechtsradikale Professor Henning Eichberg pflege in unserem Periodikum zu veröffentlichen.

Nun sind wir von Ihrer Zeitschrift gewohnt, daß sie einen nicht unbedeutenden Aufdeckungsjournalismus betreibt, müssen Ihnen aber leider mitteilen, daß wir für Ihre These: „Rechte und linke Radikale vereinen sich in Wort und Ziel“ nicht erhalten können. Die bei uns herumlaufenden Langhaarigen - und